Information der Öffentlichkeit gemäß 12. BImSchV (Störfallverordnung)

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung 2
2. Name und Anschrift 2
3. Bestätigung, dass das Werk Neuenstein ein Betriebsbereich der unteren Klasse ist.. 3
4. Relevante Stoffe und Gefahreneinstufung 3
5. Warnung bei einem Störfall, Verhalten bei einem Störfall 4
6. Vor-Ort-Besichtigung durch Behörden 4
7. Weitere Informationen 5

Version 3, Stand 8. 8. 2024

1. Einführung

Das Werk Neuenstein ist der größte produzierende Standort der MAGNA PT B.V. & Co. KG und verfügt über das breiteste Produktspektrum aller Standorte. Neben manuellen und Doppelkupplungsgetrieben werden auch in größerem Umfang Radsatzkomponenten für die Automobilindustrie hergestellt.

Über die mechanische Metallbearbeitung und Montage von Getrieben hinaus betreibt das Werk unter anderem eine eigene Härterei, in der verschiedene Verfahren zur Erhöhung des Randkohlenstoffgehalts von Getriebebauteilen aus Stahl eingesetzt werden.

Für die Härtereianlagen, zu Heizzwecken und als Kraftstoffe für Gabelstapler werden Stoffe und Erdölprodukte eingesetzt, die im Anwendungsbereich der Störfallverordnung liegen.

Die Störfallverordnung dient dem Zweck, Menschen, Umwelt und Sachgüter zu schützen. Sie enthält Vorschriften, durch die Störfälle verhindert, und ihre Auswirkungen begrenzt werden sollen. Ob ein Betriebsbereich der Störfallverordnung unterliegt, hängt davon ab, ob dort Stoffe vorhanden sind, die die in der Störfallverordnung genannten Mengenschwellen überschreiten.

Die vorliegende Informationsschrift dient dazu, Anwohner und Nachbarn darüber zu informieren, welche störfallrelevanten Stoffe sich auf dem Werksgelände befinden, welche Gefahren von diesen Stoffen im Falle eines Störfalles ausgehen können, und was bei einem Störfall zu tun ist. Aufgrund der von MAGNA getroffenen Sicherheitsvorkehrungen ist die Wahrscheinlichkeit eines Störfalls sehr gering. So werden alle Anlagen regelmäßig geprüft und gewartet. Sie werden von gut ausgebildetem und regelmäßig geschultem Personal betrieben und durch externe Sachverständige regelmäßig geprüft. Außerdem verfügt der Standort über ein zertifiziertes Umwelt- und Arbeitssicherheitsmanagementsystem. Dadurch ist sichergestellt, dass sämtliche erforderlichen Schutzmaßnahmen im Managementsystem abgebildet und die einschlägigen Vorschriften regelmäßig ermittelt und eingehalten werden. Sollte es doch zu einem Störfall kommen, so wird die Bevölkerung durch Feuerwehr, Polizei sowie Durchsagen im Rundfunk informiert. Bestmöglicher Umweltschutz, eine hervorragende Arbeitssicherheit und die Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung sind für uns wichtige Unternehmensziele, die großen Einfluss auf unsere tägliche Arbeit und die Sicherheitsstandards unserer Standorte haben.

2. Name und Anschrift

Betreiber:
MAGNA PT B.V. & Co. KG
Hermann-Hagenmeyer-Straße 1
74199 Untergruppenbach

Anschrift des Betriebsbereichs:
MAGNA PT B.V. & Co. KG
Werk Neuenstein
Hermann-Hagenmeyer-Straße 1
74632 Neuenstein

3. Bestätigung, dass das Werk Neuenstein ein Betriebsbereich der unteren Klasse ist

Das Werk Neuenstein ist ein Betriebsbereich der unteren Klasse im Sinne der 12. BImSchV. Der Betriebsbereich wurde der zuständigen Behörde vorschriftsgemäß nach §7 Absatz 1 der 12. BImSchV angezeigt. Ein Sicherheitsbericht nach §9 Absatz 1 ist für Betriebsbereiche der unteren Klasse nicht erforderlich.

4. Relevante Stoffe und Gefahreneinstufung

In nachstehender Tabelle sind die Nummern aus dem Anhang I der 12. BImSchV und die Bezeichnungen der Stoffe und Gemische, sowie die wesentlichen Gefahreneigenschaften und die Gefahreneinstufungen nach EU-Verordnung 1272/2008 aufgeführt.

Nr. und Bezeichnung	**Wesentliche Gefahren-eigenschaften (Auswahl)**	**Gefahreneinstufung**
2.1 Verflüssigtes Propan	Extrem entzündbares Gas unter Druck verflüssigt. Behälter kann bei Erwärmung explodieren	H220, H280
2.3.3 Gasöle (einschließlich Dieselkraftstoffe, leichtes Heizöl und Gasölmischströme)	Flüssigkeit und Dampf entzündbar, Gesundheitsschädlich beim Einatmen, verursacht Hautreizungen, giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung	H226, H332, H315, H351, H304, H373, H411
2.4 Acetylen	Extrem entzündbares Gas unter Druck, kann bei Erwärmung explodieren	H220, H230, H280
2.24 Methanol	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar, giftig bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen, schädigt die Organe	H225, H301/311/331, H370
2.44 Wasserstoff	Extrem entzündbares Gas, steht unter Druck, kann bei Erwärmung explodieren	H220, H280, H281

Anmerkung: Kanzerogene und mutagene Wirkungen können gemäß KAS-18-Leitfaden, 2. Korrektur, der Kommission für Anlagensicherheit weitgehend außer Betracht bleiben, da man von der Annahme ausgeht, dass die kurzzeitigen (erhöhten) Konzentrationen bei Störfällen diese Spätfolgen nicht verursachen. Daher wurde auf die Nennung dieser Gefahreneigenschaften verzichtet. Betroffen hiervon sind am Standort nur Ottokraftstoff, Diesel und Heizöl. Die Gefahreneinstufung nach GHS in obenstehender Tabelle ist vollständig angegeben.

5. Warnung bei einem Störfall, Verhalten bei einem Störfall

Die Firma Magna PT B.V. & Co. KG unternimmt enorme Anstrengungen, um die Sicherheit ihrer Anlagen zu gewährleisten. Sollte es trotz aller Sicherheits- und Vorsichtsmaßnahmen doch zu einem Brand, einer Explosion oder einem Stoffaustritt an einer störfallrelevanten Anlage kommen, so muss dies nicht unbedingt zu einer Beeinträchtigung der Nachbarschaft außerhalb des Firmengeländes führen.

Wahrnehmung von Gefährdungen:

- Brandgeruch
- Rauchwolke oder Feuer
- Lauter Knall, explosionsartige Geräusche

Warnung der Bevölkerung

- Die Bevölkerung wird bei einem Störfall durch Lautsprecherdurchsagen (Polizei/Feuerwehr) gewarnt

Sicherheitshinweise

- Lüftungs- und Klimaanlagen ausschalten – auch in Fahrzeugen
- Im Fahrzeug oder Gebäude bleiben/Gebäude aufsuchen
- Im Fahrzeug alle Fenster schließen, Lüftung, Klimaanlage und Motor ausschalten
- Ruhe bewahren, dem Unfallort fernbleiben
- Den Anweisungen der Einsatzkräfte Folge leisten
- Kinder ins Haus holen, unmittelbare Nachbarn verständigen
- Menschen mit Behinderung und älteren Personen helfen
- Passanten vorübergehend aufnehmen
- Fenster und Türen dicht schließen
- Erst nach Entwarnung das Haus bzw. das Fahrzeug verlassen

Achten Sie auf die Durchsagen der Feuerwehr und der Polizei über Lautsprecher.

6. Vor-Ort-Besichtigung durch Behörden

Die letzte Vor-Ort-Besichtigung erfolgte durch das Regierungspräsidium Stuttgart am 14. 10. 2022.

Informationen zur Vor-Ort-Besichtigung und zum Überwachungsplan nach §17(1) 12. BImSchV unter Berücksichtigung des Schutzes öffentlicher oder privater Belange nach den Bestimmungen des Bundes oder der Länder über den Zugang zu Umweltinformationen können auf Anfrage eingeholt werden bei

Regierungspräsidium Stuttgart
Referat 54.4 Industrie – Schwerpunkt Arbeitsschutz

Ruppmannstraße 21
70565 Stuttgart
0711/904 15 943
abteilung5@rps.bwl.de
www.rp-stuttgart.de

7. Weitere Informationen

Weitere Informationen können unter Berücksichtigung des Schutzes öffentlicher oder privater Belange nach den Bestimmungen des Bundes oder der Länder über folgenden Kontakt eingeholt werden:

MAGNA PT B.V. & Co. KG
Hermann-Hagenmeyer-Straße 1
74199 Untergruppenbach

Email: Info.Magna.Neuenstein.MPT@magna.com
Internet: www.magna.com